

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

11.11.1856 (No. 311)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 311.

Dienstag den 11. November

1856.

Weinlieferung.

Höherer Weisung zufolge wird die Lieferung des Bedarfs an Wein für die Kranken im hiesigen Garnisons-Hospitale für das Jahr 1857 im Soumissionswege begeben.

Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden hiermit eingeladen, die Bedingungen auf Großh. Garnisons-Bureau oder bei unterzeichneter Stelle einzusehen, und ihre Soumissionen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:

Weinlieferung

versehen, nebst den versiegelten Weinproben längstens **Montag den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr**, bei Großh. Garnisons-Commandantschaft einzureichen, woselbst zu erwähnter Stunde die Eröffnung der Soumissionen, sowie die Prüfung der Weinproben stattfindet.

Karlsruhe, den 10. November 1856.

Großh. Militär-Hospitalverwaltung.
K o l l m a r.

Fabriskversteigerung.

Die zum Nachlasse der Nagelschmied Friedrich Haupt Wittwe, Friederike, geborne Münzinger dahier, gehörigen Fabrik, als:

Kleidungsstücke, Weißzeug, Schreinwerk, eine vollständige Nagelschmieds-Einrichtung und sonstige Fabrik, insbesondere auch zwei angemästete Laufschweine, werden am

Donnerstag den 13. November 1856,
(statt Mittwoch am 12. November d. J.)

von Früh 9 Uhr an,

in der Wohnung der Erblasserin, Langestraße Nr. 5, dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Karlsruhe, den 5. November 1856.

Großh. Stadtmassrevisorat.

J. A. d. A.-R.

J a n g e r. vdt. G. Haunz.

Häuserversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Schlossermeister Johann Michael Haffner'schen Eheleute in Karlsruhe werden am

Freitag den 28. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

zwei zweistöckige Häuser in der Kronenstraße Nr. 8 und 10 mit Mansarden, nebst zwei Hintergebäuden, großem Hof und Garten, neben Goldarbeiter Häuber Wittwe und Schreinermeister Fritsch, angeschlagen:

Haus Nr. 8 zu 6500 fl.

„ „ 10 „ 8500 fl.

zusammen 15000 fl.

und zwar einzeln oder mit einander in der Wohnung des Herrn Grimmer dahier (Zähringer-

straße Nr. 79), bei welchem die Bedingungen eingesehen werden können, öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 8. November 1856.

Großh. Stadtmassrevisorat.

G e r h a r d. vdt. Frey.

Durlach.

Liegenschaftsversteigerung.

Auf richterliche Verfügung werden folgende Liegenschaften des Friedrich Kandler, Hafnermeisters von Durlach, auf dem Rathhause daselbst am

Freitag den 28. November 1856,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und, in soweit darauf der Anschlag geboten werden wird, zugeschlagen werden.

Gemarkung Durlach.

Gebäude.

Anschlag:

1) Das zweistöckige Haus Nr. 12 in der Pfinzvorstadt zu Durlach mit Hafnerwerkstätte, Brennofen, Scheuer, Stallung und sonstiger Zugehör, einseits Gerbermeister Silber, anderseits Friedrich Schlagensweit 4500 fl.

Gärten.

2) 30 Ruthen 92 Fuß in den Erlesgärten, einseits Stadtgraben, anderseits Christian Kandler, (altes Maas 14 Ruthen) 100 fl.

Acker.

3) 48 Ruthen 49 Fuß in der Wein, einseits Adam Leber's Wittwe, anderseits Weg, (altes Maas 22 Ruthen) 80 fl.

4) 1 Viertel 36 Ruthen 92 Fuß auf der untern Keuth, einseits Wirth Leber's Wittwe, anderseits Weg, (altes Maas 1 Viertel 22 Ruthen) 325 fl.

Gesamtwert 5005 fl.

Durlach, den 28. Oktober 1856.

Großh. Notar: Kratt.

Gasthaus-Versteigerung.

Donnerstag den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf diesseitigem Bureau das, für jedes Geschäft sehr vortheilhaft gelegene Haus am Eck der Langen- und Waldbornstraße Nr. 67 mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Kranz freiwillig versteigert. Dasselbe enthält im untern Stock 3 Wirthschaftszimmer, geräumige Küche, Pferd- und Schweinställe, Waschküche und großen Keller; im zweiten Stock 6 tapezierte Zimmer, 2 Küchen, 2 große Speicher u. s. w.

Die Kaufbedingungen können 3 Tage vor der Versteigerung eingesehen werden auf dem

Auctions-Bureau von **F. Schreiber**,
Kasernenstraße Nr. 7.

Wohnungsanträge und Gesuche.

hner. by.

Akademiestraße Nr. 13, im zweiten Stock, sind 3 gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen auf Anfang Dezember zu vermieten. Auf Verlangen kann auch eine Küche dazu gegeben werden.

nder. by.

Amalienstraße Nr. 11, im zweiten Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf den 1. Dezember zu vermieten. Auch kann Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

Luml. Bayer Mm.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 36 ist auf nächsten 23. Januar oder 23. April ein geräumiger Laden sammt Wohnung von 4 Zimmern und den sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Spezereiladen desselben Hauses.

Luml.

Logis zu vermieten.

ochler von bei Mrs Lipp.

Ein schönes Parterre-Logis (im Hinterhause) von 2 Zimmern, 1 Alkof nebst Küche ic. ist auf den 1. Dezember oder 23. Januar zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

4uml. 3. Vertheim.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von 10 bis 12 Zimmern oder ein ganzes Haus in der Mittel der Stadt auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

uml. 4. Kruh.

Magazin-Gesuch.

Ein geräumiges Magazin, wo möglich parterre, wird zu miethen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

by.

[Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Dasselbe kann auch zur Verpflegung der Kranken gut empfohlen werden. Zu erfragen in der großen Herrenstraße Nr. 52 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Kapital zu verleihen.

uml. Berius.

500 bis 600 fl. sind auf erstes gerichtliches Unterpfand auszuleihen. Näheres Langestraße Nr. 21 zwei Stiegen hoch.

Kaufmädchengesuch.

Ein braves reinliches Kaufmädchen wird gesucht in der Neuthorstraße Nr. 34 im untern Stock.

uml. T.A. Sömming.

Verlorener Kinder-Bezkragen.

Ein schwarzer Kinder-Bezkragen mit rothseidenem Futter ist der Waldhornstraße entlang verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorene Lorgnette.

Am Sonntag Abend nach dem Theater ging durch die Langestraße bis zur Akademiestraße eine Lorgnette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Langestraße Nr. 150 abzugeben.

by. v. Ad.

Sttlingen.

Zugelaufener Hund.

uml. v. Pfeiff.

Es ist gestern Jemanden hier eine braune, langhärige Hühnerhündin zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen die Einrückungsgebühr und Zahlung der Kost in Empfang nehmen. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Gefundenes Charivari.

by.

Es ist ein Charivari gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr in der Ruppurrerstraße Nr. 3 im zweiten Stock abgeholt werden.

Haus zu verkaufen.

uml.

Ein in der Karlsstraße gelegenes, gut unterhaltenes zweistöckiges Haus ist billig zu verkaufen. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Klavier zu verkaufen.

by.

Ein noch gutes Klavier ist billig zu verkaufen. neue Waldstraße Nr. 64 im untern Stock.

Mantel-Verkauf.

uml. Gräff.

In der Bähringerstraße Nr. 96 ist ein grauer Erneaur-Mantel um billigen Preis zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

by. v. Thm.

Ein noch gut erhaltener schottischer Bodenteppich von 10 Ellen Länge und 8 1/2 Ellen Breite ist zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 154 im ersten Stock.

Eine gute Gitarre ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. H. Specht, Bad. Fränkstr. 21.

2. 3uml.

Hausgesuch.

uml. v. Vogt.

Es wird ein zweistöckiges Wohnhaus mittlerer Größe, wo möglich mit Stallung und Gärtchen, in dem östlichen Stadtheile zu kaufen gesucht. Versiegelte Anerbieten, mit B. bezeichnet, werden im Kontor des Tagblattes abgenommen.

Eine Bettstatt von Mahagoniholz,

uml. v. K. v. K.

mit oder ohne Kost, wird zu kaufen gesucht. Verkäufer einer solchen wollen mit Angabe des Preises ihre Adresse bei dem Kontor des Tagblattes hinterlegen.

Kaufgesuch.

2. 6uml. Prof. W.

Ein verlängernder Ausziehtisch für 10 bis 12 Personen wird billig zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 138 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sich hier als **Küfermeister** etablirt hat, und empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Geschäften, unter Zusicherung pünktlichster Bedienung.

Karlsruhe, den 6. November 1856.

Heinrich Biegler, Küfermeister,
Spitalstraße Nr. 47.

Feinstes Blum- und Kunstmehl
billigst bei

Ph. Daniel Meyer.

- Ganz frische franz. Austern, -
- frischen russ. und Elb-Caviar, -
- Straßburger Gänseleberpasteten von J. Henry, -

frisch ger. Bückinge zum Rohessen und Braten etc. etc. empfiehlt

C. Arleth.

Frisch geräucherte Frankfurter Brat- und Gänseleberwürste
sind eingetroffen bei

Ph. Daniel Meyer.

Frische Brettener Honig-Lebkuchen
und

Basler Lebkuchen

sind zu haben bei

C. Arleth.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Eine neue Sendung **Harlemer Blumenzwiebeln** ist mir zugekommen, und werden solche wegen vorgerückter Jahreszeit zu besonders billigen Preisen abgegeben.

Conradin Haagel.

Fürstliche Vereins- 10 fl.-Loose,
Ziehung am 15. dieses Monats;

Groß. Badische 35 fl.-Loose,
Ziehung Ende dieses Monats,

werden billigst verkauft bei

R. A. Levis,

Kangestraße Nr. 94.

Frische Schellfische, geräucherter Rheinlachs,

Caviar, Sardellen, Sardines à l'huile etc. bei
Ph. Daniel Meyer.

Eine große Parthie rein Leinen (Handgespinnst)

in mittelfeiner und feiner Qualität, für Hemden, Betttücher etc. geeignet, bedeutend unter den Fabrikpreisen bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. M. trifft die letzte Sendung **Sägenmark** hier ein, und wird an demselben Tage im Deutschen Hof im zweiten Stock (Eingang zum Hofthor) abgegeben.

Damentuch,

schwarz, russischgrün und braun,

zu **Mänteln und Talmas**

in dauerhafter, empfehlenswerther Qualität bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Anzeige.

Süßer **Dürkheimer Wein** wird verzapft, per Schoppen zu 10 fr., im Gasthaus zum **König von Preußen.**

C. S. Reissmann's Wittwe

empfiehlt sich auch diese Messe wieder mit ihren ächten **Spizen, Stickereien, Schleiern, Chemisetten** und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur geneigten Abnahme bestens.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Marktseite, mit obiger Firma versehen.

Mess-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl **Bremer und Holländer Cigarren**, und bittet um geneigten Zuspruch.

Stand auf dem Schloßplatz, neben der Münch'schen Stereoscopen-Ausstellung.

C. Nauen aus Elberfeld.

Anzeige.

Auf der Messe am Eingang der Adlerstraße befindet sich ein Lager aller Sorten **Samburger, englischer u. niederländer Strickwolle**, die zu billigen Preisen abgegeben werden. Ebenso ist daselbst zu haben: **Nesteln, seidene zu 17 Fr., leinene zu 4 Fr.**, und sonst noch verschiedene Artikel.

M. Marx aus Weßlar.

Anzeige.

Heute findet bei mir eine **musikalische Abend-Unterhaltung** mit vollständiger Blechmusik statt, wozu höflichst einladet

Julius Steiner.

Eintracht.

Bei der gestern urkundlich vorgenommenen Ziehung wurden nachbemerkte Partial-Obligationen der Eintracht und frühern Lesegesellschaft durch das Loos zur Heimzahlung auf den 1. Mai künftigen Jahres bestimmt:

Eintrachts-Partial-Obligationen Lit. A. von 100 fl. 6 Stück

Nr. 58. 165. 254. 440. 549. 570.

Eintrachts-Partial-Obligationen Lit. B. von 50 fl. 4 Stück

Nr. 19. 314. 488. 535.

4procentige Lesegesellschafts-Partial-Obligationen Lit. A. — D. 4 Stück

Nr. 30. 145. 202. 283.

5procentige Lesegesellschafts-Obligationen Lit. F. Nr. 3.

Die Inhaber dieser Obligationen werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß die Verzinsung vom 1. Mai 1857 an aufhört und die Kapitalbeträge schon jetzt mit Zinsen bis zum Zahlungstage bei der Gesellschaftskasse erhoben werden können. Karlsruhe, den 9. November 1856.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 11. Nov. IV. Quartal. 122. Abonnementsvorstellung. **Auf dem Lande.** Lustspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix.

Donnerstag den 13. Nov. IV. Quartal. 123. Abonnementsvorstellung. **Fidelio.** Oper in 2 Aufzügen, von Ludwig van Beethoven.

Notizen für Mittwoch 12. November:

- Karlsruhe, gr. Stadtamtrevisorat: Versteigerung von 1 1/2 Morgen Feld aus der Vormundschaft der Wilh. Schumacher'schen Kinder; 2 Uhr Nachmittags durch Notar Pezold, Stephaniensstraße Nr. 50.
- gr. Stadtamtrevisorat: Anmeldung etwaiger Forderungen an den Nachlaß der Freifrau von Göler bei Notar Beck, Amalienstraße Nr. 1.
- Notar Süß: Versteigerung des Hauses der Langensstraße Nr. 19; 3 Uhr Nachmittags auf dem Rathaus.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

9. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 9"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 3 1/2	27" 9"	"	Regen
6 " Abds.	+ 3	27" 8"	"	trüb
10. November				
6 U. Morg.	+ 2 1/2	27" 7"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 3	27" 7"	"	Regen
6 " Abds.	+ 2 1/2	27" 7"	"	"

Getauft:

9. Nov. Ludwig Karl Friedrich, Vater Ludwig Käpfele, Bürger und Wurster.

Getraut:

9. Nov. Philipp Bauer, Bürger in Eggenstein, Büchsenmacher bei großh. Leib-Grenadier-Regiment, mit Sophie Schottmüller von Rothensels.

Todesfälle:

- 9. Nov. Karl Abiger, Goldarbeiter, ledig, alt 31 Jahre 7 Monate.
- 10. " Friederike, alt 6 Monate 29 Tage, Vater + Sattlermeister Jenne jun.

D. Ehrenstein,

approb. Opticus aus Würzburg,

Mitglied der optischen Prüfungscommission an der Universität zu Würzburg,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einem großen Lager der feinsten und besten **optischen Fabrikate**. Dasselbe enthält in reicher Auswahl reine achromatische **Theater-Perspektive, Mikroskope, Fernrohre, Feldstecher**, alle Arten der schärfsten **Loupen, Prisma, Lorgnetten, Reifzeuge** etc. Besonders **Brillen** mit den feinst periscopisch geschliffenen Krystall-Gläsern, die zur Erhaltung der Sehkraft am dienlichsten sind, in den best gehärteten **Gold-, Silber-, Stahl-, Schildkrot- und Hornfassungen**. Indem derselbe allen Sachkennern, sowie Allen, die von Benanntem Bedarf haben, sein Lager zur gefälligen Ansicht und Abnahme empfiehlt, wird sein Bestreben sein, sich auch dahier ein gewisses Vertrauen zu erwerben.

Seine Bude ist auf der **Theaterseite**, vom Schloß aus rechts, mit Firma versehen.

Karl Krauth, Vergolder,

Langestraße Nr. 177, neben dem Gasthof zum Pariser Hof,

empfehlte auf bevorstehende Weihnachten sein wohl assortirtes **Spiegel-Lager** in reich verzierten und einfachen **Gold-, Oval- und braunen Rahmen, Goldleisten, Fenstergalerien** in Bronze und Gold etc. Jede Bestellung auf Gegenstände der verschiedenen Zweige seines Geschäftes wird **elegant und solid** ausgeführt, und billige prompte Bedienung eingehalten.

Smul
2.
Am 17. 24. 1.
1. 2. 8. d.

Billig! Billig! Billig!
Gänzlicher Ausverkauf
der ächten
Gold-, Silber- und feinen Galanteriewaaren
bei
Karl Weiland.

Smul.

Auf der Nachhausreise begriffen, und um das Einpacken zu ersparen, so verkaufe ich von heute an meine ächten **Gold-, Silber- und feinen Galanteriewaaren** **25 Prozent unter dem Fabrikpreis.**

Goldwaaren.		13 löthige Silberwaaren.	
Ringe à	42 kr. und höher,	Theestee à	1 fl. 48 kr. und höher,
Boutons à	1 fl. 48 kr. "	Nadelbüchsen à	1 fl. 12 kr.
Vorstechnadeln à	1 fl. 24 kr. "	Salat-Bestecke à	4 fl. — kr.
Brochen à	2 fl. 24 kr. "	Pfeffer- u. Salzschaufeln à	42 kr. " "
Hemdenknöpfe à	36 kr. " "	Schwer vergoldete Finger-	hüte à
			42 kr.

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.
Besonders mache ich aufmerksam auf **500 Stück Damen-Brieftaschen** von 30 kr. an und höher, und **große Reisetaschen** von 1 fl. an und höher.
Meine Bude befindet sich auf der **Marstallseite** gegen das Schloß.
Nur allein bei **Karl Weiland.**

Bitte, genau auf die Firma zu sehen.

Kunst-Notiz.
Mittwoch, zweite und letzte
Kunst-Abend-Unterhaltung

Smul.

vom genannten Tausendkünstler

E. Seidler

im Saale zum **Weissen Löwen.**

Anfang 7 Uhr.

Morgen das Nähere.

Jules Le Clerc

aus London und Berlin

empfiehlt während der gegenwärtigen Messe seine neu erfundenen



Gold-, Enamelled-, Messing- und Mathematik-Schreibfedern.

Dieselben sind durch ihre Bauart sowohl als durch ihre vollkommene Abrundung der Spitzen und Schleifart so beschaffen, daß sie selbst die beste Goldfeder an Güte übertreffen, rosten nicht und eignen sich für jede couleurte Tinte.

Reservoirfedern. ¼ Stunde schreibend, ohne die Tinte wieder in Anspruch zu nehmen. Außerdem noch 1000 andere diverse Sorten.

Verkauf: **en gros et en détail** zu dem niedrigsten Fabrikpreis. **Probekästchen** mit 36 diversen Sorten, per Kästchen 18 Kr., werden abgegeben.

Federnhalter in überraschender Auswahl, von den geringsten bis zu den allerfeinsten Sorten. Obiges Fabriklager befindet sich einzig und allein nur **Marstallseite**, vom Schloß kommend rechts.

Quar. 5.
Stützling
Friedrich

Marst.

Nur Marstallseite vom Schlosse aus links, erste Bude.

Nur Marstallseite vom Schlosse aus links, erste Bude.

Das **Magazin eleganter Herren-Anzüge und Schlafrocke**

von **Adolph Behrens** aus Berlin,

Hof-Lieferant Seiner des Prinzen



Königlichen Hoheit von Preußen,

Marstallseite vom Schlosse aus links, erste Bude, ist durch sehr bedeutende neue Zusendungen wieder auf das Allervollständigste completirt, und sind auch die in den ersten Tagen so schnell vergriffenen und jetzt so sehr beliebten

Lord Raglans, Orloffs und Pelissiers in großer Auswahl wieder eingetroffen.

Adolph Behrens aus Berlin.

Marstallseite vom Schloß aus links, erste Bude.